

**Ortsname** Caregel  
**Weitere Ortsnamen** Ljuhin  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Cherson  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar.

**Ortsname** Carewo Aleksandrowka  
**Weitere Ortsnamen** Alexandertal, Zarewo Alexandrowka  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Gebiet Saporoshje/  
Rayon Halbstadt  
**Gründungsjahr** 1820 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung* 1.435 Desj. (1859)  
**Einwohnerzahl** 341 (1859), 378 (1905), 402 (1914), 370 (1919) *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die 16 Gründerfamilien kamen aus Graudenz und Stuhm in Preußen. 1821/22 kamen vier weitere Familien aus Preußen hinzu. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. (Mertens, S. 219)

**Ortsname** Cäsarfeld  
**Weitere Ortsnamen** Zäsarsfeld  
**Gebietsbezeichnung** Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD  
**Gründungsjahr** 1767 *Kolonietyp* Mutterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 1; *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 44 (1767), 44 (1772) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Sie wurde durch Baron von Beauregard gegründet. Auf Befehl der zaristischen Regierung vom 10. Juli 1785 wurde die Kolonie aufgrund ihrer ungünstigen Lage aufgelöst und die Einwohner umgesiedelt. Erschwerend für den Aufbau der Kolonie kamen die Diebstähle hinzu, die von Räuberbanden verübt wurden. (HB 1955, S. 110; Göttingen 1997, S. 33)

**Ortsname** Chabajewo Chutor  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung*  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 200 (1918) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Jekaterinodar. (HB 1961, S. 155)

# C

---

**Ortsname** Chachowskoje Chutor  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Petropawlowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 14; A-2 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 35 km im SO von Petropawlowsk. Es wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet. (HB 1964, S. 97)

---

**Ortsname** Chaisol  
**Weitere Ortsnamen** Chasselois, Cäsarsfeld  
**Gebietsbezeichnung** Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD/  
Kanton Mariental  
**Gründungsjahr** 1766 *Kolonietyp* Mutterkolonie  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Sie lag auf der Wiesenseite. 1774 wurde die Kolonie von Kirgisen überfallen und völlig zerstört. Danach wurde sie nicht wieder aufgebaut, die Einwohner wurden umgesiedelt. (HB 1955, S. 110; Göttingen 1997, S. 34, „DA. Post aus dem Osten 7/1937“)

---

**Ortsname** Chaldejewka  
**Weitere Ortsnamen** Kaldejewka  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Borodinowsk  
**Gründungsjahr** 1904 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 14; E-1 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 54 (1928) *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 40 km NO von Omsk. Sie wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet. (HB 1964, S. 88)

---

**Ortsname** Chartsch  
**Weitere Ortsnamen** Kartsch, Lwow Nr. 1  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Rayon Baba-Jurt/Chassaw-Jurt  
**Gründungsjahr** 1901 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 8; M-4; Sonderkarte vom Terek-Gebiet *Landfläche/-nutzung* 1.200 Desj.  
**Einwohnerzahl** 120 (1918) *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 55 km im NO von Chassaw-Jurt. Die schwierigen Siedlungsbedingungen führten dazu, dass 1913 nur noch die Hälfte der ursprünglich 30 Höfe besetzt war. (HB 1961 S. 155; Mertens, S. 258)

---

---

**Ortsname** Charziowa Nr. 3  
**Weitere Ortsnamen** Charzelowka  
**Gebietsbezeichnung** Dongebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Donezk  
**Gründungsjahr** 1898 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 11; G-2 *Landfläche/-nutzung* 1.015 Desj.  
**Einwohnerzahl** 186 (1904), 228 (1914), 273 (1926) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 110 km im O von Woroschilowgrad (Lugansk). Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rynowka. (HB 1959, S. 144)

---

**Ortsname** Chersonowka  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Akmolinsk/Rayon Petropawlowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 14; B-2 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 200 (1928) *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 80 km im NO von Petropawlowsk. Sie wurde von chwarzmeerdeutschen gegründet. 1926 gab es eine 4-klassige Schule im Ort. (HB 1964, S. 88)

---

**Ortsname** Chlenowka  
**Weitere Ortsnamen** Chljenowo  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasion *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Tatarsk/Rayon Barabinsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 14; F-2; *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 80 km im SO von Omsk. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. (HB 1964, S. 88)

---

**Ortsname** Cholodajewka  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasion *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Borodinowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 62 (1928) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Sie wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet. (HB 1964, S. 88)

---

**Ortsname** Cholosna  
**Weitere Ortsnamen** Cholosna-Juljanowka, Holosna Julinanowka  
**Gebietsbezeichnung** Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Uschomir

---

# C

---

<i>Gründungsjahr</i>		<i>Kolonietyp</i>	
<i>Topografische Lage</i>	Karte 10; E-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>	270 (1904)	<i>Konfession</i>	evangelisch
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag etwa 8 km im S von Korosten. (HB 1962, S. 149)		

---

<i>Ortsname</i>	Choroschoje		
<i>Weitere Ortsnamen</i>			
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Sibirien-Mittelasien	<i>Admin. Zuordnung</i>	
<i>Gründungsjahr</i>		<i>Kolonietyp</i>	
<i>Topografische Lage</i>	Karte 14; K-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>		<i>Konfession</i>	mennonitisch
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag etwa 70 km im NW von Slawgorod.		

---

<i>Ortsname</i>	Choroschoje Nr.87		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Choroschij		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Sibirien-Mittelasien	<i>Admin. Zuordnung</i>	Oblastj Slawgorod
<i>Gründungsjahr</i>	1912	<i>Kolonietyp</i>	
<i>Topografische Lage</i>	Karte 14; L-4	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>	474 (1928)	<i>Konfession</i>	mennonitisch
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag etwa 40 km im SOO von Slawgorod. Sie wurde von Schwarzmeer-deutschen gegründet. 1924 zogen 11 Familien ins Amurgebiet. Das Kirchspiel Choroschoje wurde 1912 gebildet. Ihm gehörten die Gemeinden Silberfeld, Saratowka und Nikolajewka (Scheitsche) an. (Bruhl, Sibirien, S. 122; HB 1964, S. 88, Mertens, S. 259f)		

---

<i>Ortsname</i>	Chortitza		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Chortitz;		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Schwarzmeergebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gebiet Saporoshje
<i>Gründungsjahr</i>	1789	<i>Kolonietyp</i>	Mutterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 4; E-6	<i>Landfläche/-nutzung</i>	2.580 Desj.
<i>Einwohnerzahl</i>	767 (1859), 2.105 (1905), 1.594 (1912), 899 (1926), 14.092 (1941), 8.205 (1942)		
		<i>Konfession</i>	mennonitisch
<i>Zusatzinformationen</i>	Die Kolonie lag 10 km im W von Saporoshje. Zah der deutschen Einwohner: 1911:2.861, 1926:2.900, 1930:2.600; 1933:2.100, 1936:2.215; 1941:2.178, 1942:2.022. Außerdem lebten im Ort noch 6.180 Ukrainer (1941 waren es noch 11.507) und 402 Juden im Ort. insgesamt 14.092 Einwohner. Ch. ist die älteste deutsche Kolonie in der Schwarzmeerregion. Im Ort gab es zwei 4-klassige Grundschulen und seit 1890eine Zentralschule. Die Zentralschule baute auf den Ergebnissen der Grundschulen auf und führte die Kinder bis zur 10. Klasse. An den Grundschulen unterrichteten 4 Lehrer und an der Zentralschule 9 Lehrer. Zwischen 1917 und 1938 war Deutsch die Unterrichtssprache. Danach war Russisch Unterrichtssprache, Deutsch wurde ab der 5. Klasse als Fremdsprache unterrichtet. Nach Einmarsch der Wehrmacht wurde Deutsch wieder zur Unter-		

---

richtssprache. Neben der Zentralschule gab es seit 1895 eine Mädchenschule. 1890 wurde die Zentralschule durch ein Gebäude zur Lehrerausbildung erweitert. 1899 Neubau der Zentralschule, die 1938 in eine vollständige 10-klassige Mittelschule umgewandelt wurde. Neben den Schulen gab es ein Päd.-Technikum bzw. eine Päd.-Fachschule. Zu Hause wurde Deutsch, größtenteils in plattdeutschem Dialekt gesprochen. Es gab ein Kino mit 170 Sitzplätzen, das in der ehemaligen Kirche untergebracht worden war. Ab 1941 wurde das Gebäude wieder als Bethaus genutzt. Zur Sowjetzeit gab es große Büchereien, die nach Einmarsch der deutschen Truppen alle vernichtet wurden. Elektrischer Strom war vorhanden (220 Volt). Für die medizinische Versorgung gab es ein Krankenhaus mit 35 Betten. Hier waren ein Arzt, vier Hebammen, drei Arzthelfer und zehn Krankenschwestern tätig. Das Krankenhaus versorgte auch die umliegenden Dörfer des ganzen Rayons. Neben dem Krankenhaus gab es auch eine Apotheke. 1918 bewirtschafteten 74 Vollwirtschaften zusammen mit Rosenfeld (jetzt eingemeindet) 5.212 ha. Neben diesen Wirtschaften gab es noch 200 Landlose, die Land pachteten, Transportarbeiten übernahmen oder in der Fabrik arbeiteten. Durch den Kolchos wurden 3.150 ha bearbeitet. Die Wasserversorgung für die Fabriken erfolgte durch eine Wasserleitung. Die Höfe besaßen Brunnen. Im Ort wurde auf 111,5 ha Obst, auf 111,% ha Gemüse, auf 48 ha Wein, auf 8,2 ha Himbeeren und auf 3 ha Stachelbeeren angebaut.

Im Ort gab es zwei Fabriken: a) die ehem. landwirtschaftl. Fabrik Koops mit 270 Arbeitern, die Traktorenteile herstellten und b) eine Eisengießerei, ehemals Lapp u. Wallmann mit 250 Arbeitern. In der Maschinen und Traktorenstation waren 50 Arbeiter beschäftigt. Daneben gab es noch vier Schmieden und drei Stellmachereien mit insgesamt 52 Arbeitern. In der Böttcherei waren 15 Arbeiter und in der Walzmühle 11 Arbeiter tätig. Außerdem gab es noch eine Genossenschaftsmühle, einen Getreidestützpunkt am Bahnhof und zwei stillgelegte Ziegeleien. Die Hauptstraße Dnjepropetrowsk-Saporoschje war innerhalb des Ortes mit Kopfsteinpflaster gepflastert. Ansonsten gab es nur ungepflasterte Straßen. In Ch. Ist in den Hungerjahren 1921/22 und 1933/34 niemand verhungert. Ermordet wurden im Bürgerkrieg 13 Einwohner. Verbannt wurden von 1929 bis Kriegsausbruch 327 deutsche Einwohner verbannt. Zwischen 1929 und 1936 wurden 47 Personen (8 Frauen und 39 Männer) verbannt. Ihren Höhepunkt erreichte diese Entwicklung in den Jahren 1937 und 1938. In diesen zwei Jahren wurden 265 Einwohner (5 Frauen und 260 Männer) verhaftet. Nach Kriegsausbruch wurden noch einmal 193 Personen (55 Männer, 59 Frauen und 79 Jugendliche) verschleppt. Bereits 1792 wurde eine Armenkasse sowie ein Waisenamt geschaffen. Die Gründung dieser beiden Einrichtungen ist auf die hohe Sterblichkeit während der ersten Jahre der Kolonisation zurückzuführen. Die fehlende medizinische Versorgung und die hohen körperlichen Belastungen sowie die Entbehrungen in dieser Zeit führten zu einer hohen Sterblichkeitsrate. Die Versorgung der Witwen und Waisen wurde zu einem Problem. Das Kapital wurde durch Umlagen auf alle Kolonisten beschafft. Die beiden Kassen liehen gegen Zins auch Geld an Kolonisten aus. Anfang der 90er Jahre des 18. Jahrhunderts wurde eine Brandkasse gegründet, die im Schadensfall verhindern sollte, dass betroffene Siedler vor dem wirtschaftlichen Ruin standen. Auch diese Kasse finanzierte sich durch Umlagen. (HB 1957, S. 233; Hildebrandt, Chortitza, S. 108ff; Mertens, S. 260; Stumpp-Erhebung 1941/42)

---

<i>Ortsname</i>	Chortitza	
<i>Weitere Ortsnamen</i>		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Sibirien-Mittelasien	<i>Admin. Zuordnung</i> Oblastj Slawgorod
<i>Gründungsjahr</i>	1909	<i>Kolonietyp</i>
<i>Topografische Lage</i>	Karte 14; K-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>

---

# C

---

*Einwohnerzahl* 298 (1928) *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 35 km im N von Slawgorod. 1926 war der Ort Sowjetsitz und es gab eine 4-klassige Schule. (HB 1957, S. 233; Mertens, S. 260)

---

*Ortsname* Chortitza

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Orenburg *Admin. Zuordnung* an der mittleren Wolga

*Gründungsjahr* 1894 *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 15; E-4 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 305 (1926) *Konfession* mennonitisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 105 km im NW von Orenburg. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. Die Kolonie gehörte zu den in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts von Mennoniten gegründeten Dörfern bei Orenburg. 1892/93 erwarben Kommissionen aus Chortitza und der Molotschna vom Gutsbesitzer Djejew 25.000 Desjatinen Land. Später wurden weitere 24.000 Desj. dazu gekauft. In Abhängigkeit von der Qualität des Bodens wurden jedem Hof zwischen 40 und 60 Desj. Land zugeteilt. Ein Teil der neuen Siedler kapitulierte vor den schwierigen Bedingungen (Missernten, schlechte Absatzmöglichkeiten, Pferdediebstahl durch Baschkiren). Sie zogen entweder in die Heimatkolonien zurück oder in die Kulundasteppe bei Slawgorod. Ihr Widerstand gegen die Kollektivierung 1928/29 kulminierte 1929 im Zug zahlreicher Kolonisten nach Moskau, wo sie ihre Ausreise durchsetzen wollten. (HB 1964, S. 26)

---

*Ortsname* Chortitza

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblatj Omsk/Rayon Jelansk

*Gründungsjahr* 1902 *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 14; F-1 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 140 (1928) *Konfession* mennonitisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 140 km im NO von Omsk. 1926 war der Ort Sowjetsitz.

---

*Ortsname* Chramskij

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Kustanaj/Rayon Adajewsk

*Gründungsjahr* *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 13; C-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 157 (1928) *Konfession*

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 120 km im O von Ufa. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule und einen Konsumverein/-laden. (HB 1964, S. 88)

---

*Ortsname* Christenheim

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

---

---

<i>Gründungsjahr</i>	<i>Kolonietyt</i>
<i>Topografische Lage</i>	<i>Landfläche/-nutzung</i>
<i>Einwohnerzahl</i>	<i>Konfession</i>
<i>Zusatzinformationen</i> Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1959, S. 150)	

---

<i>Ortsname</i>	Christiansfeld		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Christinafeld, Mursalar-Kemeltschi		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Krim	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Taurien/Rayon Kurman-Kemeltschi
<i>Gründungsjahr</i>	1871	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 7; D-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	906 Desj.
<i>Einwohnerzahl</i>	76 (1905), 103 (111), 64 (1918), 74 (1919), 118 (1926)		
	<i>Konfession</i>	evangelisch	
<i>Zusatzinformationen</i> Die Kolonie lag etwa 30 km im Süden von Dshankoj. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Hochheim. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. (HB 1960, S. 184)			

---

<i>Ortsname</i>	Christina		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Chrestina, Christianowka, Kristina, Nowo-Sofronowka		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Schwarzmeergebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gouv. Cherson/Gebiet Nikolajew
<i>Gründungsjahr</i>	1891	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 3; F-3	<i>Landfläche/-nutzung</i>	
<i>Einwohnerzahl</i>	223 (1915), 50 (1918) <i>Konfession</i> katholisch		
<i>Zusatzinformationen</i> Die Kolonie lag etwa 45 km im NNW von Nikolajew. Die Gemeinde gehörte zum Dekanat Nikolajew. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Pfarrei Christina gegründet, der 2.636 Eingepfarrte angehörten. Die Pfarrei wurde 1920/21 nach Felsenburg verlegt. (Kirche, kath. Teil, S. 233)			

---

<i>Ortsname</i>	Christinowka		
<i>Weitere Ortsnamen</i>	Rosa Luxemburg		
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Schwarzmeergebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gebiet Stalino
<i>Gründungsjahr</i>	1891	<i>Kolonietyt</i>	Tochterkolonie
<i>Topografische Lage</i>	Karte 5; B-4	<i>Landfläche/-nutzung</i>	2.100 Desj.
<i>Einwohnerzahl</i>	226 (1905), 223 (1914), 220 (1941) <i>Konfession</i> evangelisch		
<i>Zusatzinformationen</i> Die Kolonie lag etwa 40 km im W von Konstantinowka. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Schidlowo. (HB 1959, S. 150)			

---

<i>Ortsname</i>	Christoferowka		
<i>Weitere Ortsnamen</i>			
<i>Gebietsbezeichnung</i>	Schwarzmeergebiet	<i>Admin. Zuordnung</i>	Gebiet Dnjepropetrowsk/ Rayon Nikopol

---

# C

---

*Gründungsjahr* 1910 *Koloniety*  
*Topografische Lage* Karte 6; C-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 73 (1919) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 60 km im O von Kriwoj Rog. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Kronau. (HB 1958, S. 187)

---

*Ortsname* Christoforowka  
*Weitere Ortsnamen* Hörnersfeld  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Tschernow  
*Gründungsjahr* 1910 *Koloniety* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 2; D-4 *Landfläche/-nutzung* 341 ha (1942)  
*Einwohnerzahl* 73 (1918), 150 (1943) *Konfession* katholisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 25 km im SW von Domanewka. Die Siedler kamen aus Eigengrund. In den Familien wurde Schwäbisch gesprochen. Elektrischer Strom (220 V) war 1942 vorhanden. (HB 1956, S. 183)

---

*Ortsname* Chutor Alexandertal  
*Weitere Ortsnamen* Jekaterinowka  
*Gebietsbezeichnung* Dongebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Taganrog  
*Gründungsjahr* *Koloniety*  
*Topografische Lage* Karte 11; D-2 *Landfläche/-nutzung* 900 Desj.  
*Einwohnerzahl* 94 (1915) *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 7 km im W von Woroschilowgrad (Lugansk). Es hatte 13 Höfe. (HB 1956, S. 298)

---

*Ortsname* Chutor Alexandrowka  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Koloniety*  
*Topografische Lage* Karte 2; E-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im W von Nikolajew.

---

*Ortsname* Chutor Aschen  
*Weitere Ortsnamen* Aschenchutor  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1890 *Koloniety*  
*Topografische Lage* Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung* 240 Desj.  
*Einwohnerzahl* 30 (1918), 100 (1941) *Konfession* evangelisch

---

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 65 km im NO von Mariapol. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 150)

*Ortsname* Chutor Axt

*Weitere Ortsnamen* Balakowo

*Gebietsbezeichnung* Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/Ujesd Nowousensk/  
ASSRdWD

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 1; *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 13 (1926) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Wiesenseite

*Ortsname* Chutor Ballreich

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Gebiet Charkow *Admin. Zuordnung* Gebiet Charkow

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; A-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession*

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 75 km im W von Slawjansk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 191; HB 1959, S. 155)

*Ortsname* Chutor Barbasowka

*Weitere Ortsnamen* Chutor Barbassow

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino/Rayon Ostheim

*Gründungsjahr* 1890 *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; C-8 *Landfläche/-nutzung* 200 Desj.

*Einwohnerzahl* 20 (1918) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im NO von Mariupol. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 150)

*Ortsname* Chutor Bechthold

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag 65 km im NO von Mariapol. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 150)

# C

---

**Ortsname** Chutor Becker  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 25 km im NW von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 182)

---

**Ortsname** Chutor Bedriks  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Rayon Winodelenski/Gouv. Stawropol  
**Gründungsjahr** 1900 *Kolonietyp* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 8; G-2 *Landfläche/-nutzung* 1.000 Desj.  
**Einwohnerzahl** 60 (1918) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 80 km im NNO von Pelagiada. (HB 1961, S. 155)

---

**Ortsname** Chutor Berbera  
**Weitere Ortsnamen** Stahnsdorf  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 281 (1943) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 8 km im N von Katarshino. (HB 1956, S. 182)

---

**Ortsname** Chutor Beutelspacher  
**Weitere Ortsnamen** Podkolino  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im NW von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 182)

---

**Ortsname** Chutor Beza  
**Weitere Ortsnamen** Besa, Chutor Betz  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Komintern  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-6 *Landfläche/-nutzung*

---

*Einwohnerzahl* 32 (1926), 68 (1943) *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im SO von Blagojewo. Es ist nach 1943 erloschen.  
 (HB 1956, S. 182)

*Ortsname* Chutor Bischler

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Dongebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Woroschilowograd

*Gründungsjahr* *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 5; D-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag 80 km im WNW von Woroschilowgrad (Lugansk). Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 148, HB 1957, S. 233)

*Ortsname* Chutor Bischler

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje

*Gründungsjahr* *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 4; G-7 *Landfläche/-nutzung* 300 Desj.

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 100 km im OSO von Saporoshje. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

*Ortsname* Chutor Blank

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Ufa *Admin. Zuordnung* Baschkirien/Gebiet Ufa/  
 Wolost Dawlekanowo

*Gründungsjahr* 1894 *Kolonietyp* Tochterkolonie

*Topografische Lage* Karte 15; E-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession*

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 120 km im SW von Ufa. Es gehörte zu den Siedlungen, die 1894 auf ehemaligen Weideland (10.000 Desjatinen) nomadisierender Baschkiren angelegt wurde. Das Land wurde von den Siedlern gekauft. Neben Getreide- und Gemüseanbau wurde auch Viehzucht betrieben. Wasser- und Dampfmaschinenindustrie im Siedlungsgebiet. Mitte der 20 Jahre des 20. Jahrhunderts wanderten zahlreiche Kolonisten aus. (HB 1960, S. 27)

*Ortsname* Chutor Bliwenitz

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

*Gründungsjahr* *Kolonietyp*

*Topografische Lage* Karte 5; D-8 *Landfläche/-nutzung*

# C

---

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im NO von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 150)

---

*Ortsname* Chutor Braun

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr* 1911 *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; C-4 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 39 (1943) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im SO von Schirajewo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 183)

---

*Ortsname* Chutor Braun

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; C-6 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im O von Rasdelnaja. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 183)

---

*Ortsname* Chutor Brinsa

*Weitere Ortsnamen* Hirschberg

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Glückstal

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; B-4 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 50 (1904), 194 (1943) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im NWW von Sacharjewka. (HB 1956, S. 183)

---

*Ortsname* Chutor Busch

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im NW von Janisal. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 150)

---

---

**Ortsname** Chutor Dargel  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; F-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 18 km im W von Pawlograd. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 187)

---

**Ortsname** Chutor Daudrich  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Dongebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Taganrog  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** *Landfläche/-nutzung* 600 Desj.  
**Einwohnerzahl** 44 (1915) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk ist in der Sowjetzeit erloschen. Es hatte 6 Höfe (HB 1995, S. 96)

---

**Ortsname** Chutor Dautrich  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino/Rayon Marxfeld  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 5; D-8 *Landfläche/-nutzung* 600 Desj.  
**Einwohnerzahl** 30 (1918) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 55 km im NO von Mariupol. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 150)

---

**Ortsname** Chutor Dick  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon PawloPawlograd  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; F-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar.. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 187)

---

**Ortsname** Chutor Dorscht  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*

---

# C

---

*Topografische Lage* Karte 6; A-6/B-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*      katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im SO von Kriwoj Rog. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 187)

---

*Ortsname*      Chutor Eigental  
*Weitere Ortsnamen*      Sorotschina  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon Sinelnikowo  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; F-4      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      27 (1918)      *Konfession*      evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im SO von Sinelnikowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 187)

---

*Ortsname*      Chutor Engel  
*Weitere Ortsnamen*      Wesselyj Kut  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
*Gründungsjahr*      1885      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; C-4      *Landfläche/-nutzung*      300 Desj.  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*      katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im O von Pjaticatka. (HB 1958, S. 187)

---

*Ortsname*      Chutor Engel  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; A-2      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 70 km im W von Slawjansk.

---

*Ortsname*      Chutor Faas  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; B-4      *Landfläche/-nutzung*      86 Desj.  
*Einwohnerzahl*      4 (1939)      *Konfession*      evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 35 km im NW von Rasdelnaja. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (Mertens, S. 284)

---

---

**Ortsname** Chutor Fast  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; E-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 15 km im O von Saporoshje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Feist  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im NW von Janisal. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 151)

---

**Ortsname** Chutor Fischer  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; D-12 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im O von Nowo Troizkoje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Eugenfeld. (HB 1957, S. 235)

---

**Ortsname** Chutor Fischer-Franz  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Triaspol  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; B-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 25 km im SOO von Triaspol. (HB 1956, S. 183)

---

**Ortsname** Chutor Fleischhauer  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** 1902 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 5; D-6 *Landfläche/-nutzung*

---

# C

---

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im SO von Stalino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 151)

---

*Ortsname* Chutor Fuchs  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; B-8 *Landfläche/-nutzung* 60 Desj.  
*Einwohnerzahl* 15 (1918) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag 25 km im NW von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 151)

---

*Ortsname* Chutor Gerber  
*Weitere Ortsnamen* Nowo-Iwanowka  
*Gebietsbezeichnung* Samara (Neu und Alt) *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; B-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im O von Sacharjewka. Es ist vor 1918 erloschen. (HB 1956, S. 184)

---

*Ortsname* Chutor Gerke  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 60 (1941) *Konfession* katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 65 km im NO von Mariapol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zur Pfarrei Grüntal. (HB 1959, S. 151)

---

*Ortsname* Chutor Germin  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* 1890 *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; G-7 *Landfläche/-nutzung* 1.500 Desj.  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 110 km im OSO von Saporoshje. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 235)

---

---

**Ortsname** Chutor Goll  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; D-7/E-7 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 25 km im NO von Odessa. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 184)

---

**Ortsname** Chutor Gut  
**Weitere Ortsnamen** Rosa Luxemburg  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 30 (1926) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 50 km im SO von Stalino. (HB 1959, S. 151)

---

**Ortsname** Chutor Hans  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Nikolajew  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 3; F-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 40 km SW v. Nikolajew. Das Vorwerk ist nach 1918 erloschen. (HB 1948, S. 193)

---

**Ortsname** Chutor Hecht  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; F-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 50 km im ONO von Saporoshje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Hegele  
**Weitere Ortsnamen** Schwarz, Chutor  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** 1900 *Kolonietyp*

---

# C

---

*Topografische Lage* Karte 5; C-9      *Landfläche/-nutzung* 550 Desj.  
*Einwohnerzahl*      *Konfession* evangelisch-separatistisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 35 km ONO von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Ostheim. (HB 1959, S. 151)

---

*Ortsname* Chutor Hert  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; D-12      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im NOO von Nowo Troizkoje.

---

*Ortsname* Chutor Hess  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; A-6      *Landfläche/-nutzung* 500 Desj.  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im W von Janisal.

---

*Ortsname* Chutor Hilz  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon Warwarowka  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; E-5      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im S von Sinelnikowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 188)

---

*Ortsname* Chutor Jahn  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1885      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; B-7      *Landfläche/-nutzung* 800 Desj.  
*Einwohnerzahl* 40 (1918)      *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 60 km im WSW von Stalino. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Grunau. (HB 1959, S. 151)

---

---

**Ortsname** Chutor Jesser  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Glückstal  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; B-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im O von Glückstal. (HB 1956, S. 185)

---

**Ortsname** Chutor Kampenhausen  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; D-12 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 45 km im SOO von Nowo Troizkoje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Kary  
**Weitere Ortsnamen** Lothringen  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon  
Taras-Schewtschenko  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 73 (1926) *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im SO von Schirajewo.

---

**Ortsname** Chutor Kary  
**Weitere Ortsnamen** Kary-Michailowka, Michailowka  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Nikolajew  
**Gründungsjahr** 1895 *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 3; F-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 172 (1941) *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im SW von Nikolajew. (HB 1958, S. 193)

---

**Ortsname** Chutor Keller  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-5 *Landfläche/-nutzung*

---

# C

---

*Einwohnerzahl**Konfession*

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im NO von Rassnopol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 185)

---

*Ortsname* Chutor Keller A. J. Ch.

*Weitere Ortsnamen* Chomutowo

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; C-5 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession*

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im NNW von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 185)

---

*Ortsname* Chutor Keller

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; D-6 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* 40 (1943) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 35 km im NO von Odessa. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 185)

---

*Ortsname* Chutor Keller

*Weitere Ortsnamen* Balaitschuk, Nowokowo, Sokolowo

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon  
Taras-Schewtschenko

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; E-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession*

*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 5 km im NW von Konstantinowka. Sie ist in der der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Neu-Freudental. (HB 1956, S. 185)

---

*Ortsname* Chutor Keneges

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 7, E-2 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* mennonitisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im O von Dshankoi. (HB 1960, S. 186)

---

---

**Ortsname** Chutor Killmannsfeld  
**Weitere Ortsnamen** Feodorowka  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon Pawlograd  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; F-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 32 (1918) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk ist geographisch nicht eindeutig nachweisbar. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Josefstal. (HB 1958, S. 188)

---

**Ortsname** Chutor Kirsch  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon Pawlograd  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; F-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im SW von Sinelnikowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 189)

---

**Ortsname** Chutor Klassen  
**Weitere Ortsnamen** Classen-Chutor  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; A-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 75 km im W von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Klassen  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; D-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 75 km im W von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Klein  
**Weitere Ortsnamen**

---

# C

---

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjeppropetrowsk/Rayon Nikopol  
*Gründungsjahr* 1874      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; D-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 85 (1918)      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 125 km im SO von Kriwoj Rog. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 189)

---

*Ortsname* Chutor Kneib  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjeppropetrowsk/Rayon Pawlograd  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; F-4      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 90 (1918)      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im O von Sinelnikowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 189)

---

*Ortsname* Chutor Knittel  
*Weitere Ortsnamen* Matschulin Chutor  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1890      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; C-8      *Landfläche/-nutzung* 800 Desj.  
*Einwohnerzahl* 45 (1918)      *Konfession* evangelisch-separatistisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im NO von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Ostheim. (HB 1959, S. 152)

---

*Ortsname* Chutor Koch  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; A-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im WNW von Janisal. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 152)

---

*Ortsname* Chutor Kogendschelga  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Krim      *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Simferopol  
*Gründungsjahr* 1898      *Kolonietyt* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 7; D-3      *Landfläche/-nutzung* 1.000 Desj

---

*Einwohnerzahl* 10 (1918). *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 50 km im N von Simferopol. Es handelte sich um ein ehemaliges tatrendorf, das von den Kolonisten aus Belowesh aufgekauft wurde.

*Ortsname* Chutor Köhler

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 2; C-6 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im N von Rasdelnaja. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 186)

*Ortsname* Chutor Kopp

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Semipalatinsk/Rayon Pawlodar

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 14; H-4 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession*

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 55 km im NW von Pawlodar. (HB 1964, S. 92)

*Ortsname* Chutor Kroll

*Weitere Ortsnamen* Begonienfeld, Krollenchutor

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

*Gründungsjahr* 1882 *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; D-8 *Landfläche/-nutzung* 1.800 Desj.

*Einwohnerzahl* 36 (1918), 30 (1941) *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 45 km im NO von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 152)

*Ortsname* Chutor Liedtke

*Weitere Ortsnamen*

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*

*Topografische Lage* Karte 5; B-9 *Landfläche/-nutzung*

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im NW von Mariupol. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 152)

# C

---

**Ortsname** Chutor Lutz  
**Weitere Ortsnamen** Ebenfeld-Chutor Lutz  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** 1862 *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; D-12 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 35 km im N von Nowo Troizkoje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Lutz  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 5 km im SO von Domanewka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 187)

---

**Ortsname** Chutor Malinowski  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 40 (1941) *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 65 km im NO von Mariupol. Die Gemeinde gehörte zur Pfarrei Grüntal. (HB 1959, S. 152)

---

**Ortsname** Chutor Manne  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im S von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Mayer  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk

---

---

*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 6; E-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 5 km im W von Sinelnikowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 189)

---

*Ortsname* Chutor Melhaff  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung*  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2; B-5 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 45 km im NW von Triaspol. (HB 1957, S. 187)

---

*Ortsname* Chutor Metzker  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Zebrikowa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2; C-5; *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 25 (1926) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im NO von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 187)

---

*Ortsname* Chutor Minz  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 4; J-9 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im SW von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 240)

---

*Ortsname* Chutor Mook  
*Weitere Ortsnamen* Blumenfeld  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 5; D-7 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 60 km im NO von Mariupol.

---

# C

---

**Ortsname** Chutor J. Müller  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
**Gründungsjahr** 1907 *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; C-4 *Landfläche/-nutzung* 300 Desj.  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 35 km im O von Pjatischatka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 187)

---

**Ortsname** Chutor Müller  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; F-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa etwa 50 km im ONO von Saporoshje. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Neugebauer  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 18 km im NW von Janisal. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Neuhof  
*Weitere Ortsnamen* Witaschewsjoje  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Hoffnungstal  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-4 *Landfläche/-nutzung* 472 Desj. (1918)  
**Einwohnerzahl** 32 (1904), 37 (1905), 54 (1918), 59 (1919), 724 (1926)  
*Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Kolonie lag etwa 10 km im S von Schirajewo. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Hoffnungstal. (HB 1956, S. 188)

---

**Ortsname** Chutor Neuteich  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje

---

---

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* *Landfläche/-nutzung* 3.000 Desj.  
*Einwohnerzahl* *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 241)

---

*Ortsname* Chutor Nr. 10  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/ASSRdWD/Marxstadt  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 1 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk ist geografisch nicht mehr nachweisbar. Es lag auf der Wiesenseite. (HB 1955, S. 110)

---

*Ortsname* Chutor Ochsner  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; E-2 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im O von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

*Ortsname* Chutor Otschakow  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* 1905 *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; E-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 60 (1905) *Konfession* evangelisch/katholisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 15 km im O von Ljachowo. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen. Die katholische Gemeinde gehörte zur Pfarrei Rastatt. (HB 1956, S. 189)

---

*Ortsname* Chutor Penner  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im NW von Janisal. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 153)

---

# C

---

**Ortsname** Chutor Petrowka  
**Weitere Ortsnamen** Schöneweide, Tschubowka  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Kotowsk  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; B-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 177 (1943) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 10 km im S von Kotowsk, in der Nähe der Bahnstation Tschubowka. (HB 1956, S. 189)

---

**Ortsname** Chutor Pinkowski  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; J-9 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 25 km im SW von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 242)

---

**Ortsname** Chutor Poppen  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch/katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im NO von Beresowka, an der Bahnlinie Odessa-Nikolajew. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Prieb  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; G-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 80 km im O von Saporoshje. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 242)

---

**Ortsname** Chutor Prieb  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*

---

---

*Topografische Lage* Karte 4; G-7      *Landfläche/-nutzung* 200 Desj.  
*Einwohnerzahl*      *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 100 km im OSO von Saporoshje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 242)

---

*Ortsname* Chutor Prieb  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 4; D-10      *Landfläche/-nutzung* 200 Desj.  
*Einwohnerzahl*      *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 45 km im W von Melitopol. (HB 1957, S. 242)

---

*Ortsname* Chutor Prinz  
*Weitere Ortsnamen* Charzyskoje  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1896      *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 5; D-8      *Landfläche/-nutzung* 1.200 Desj.  
*Einwohnerzahl* 40 (1918), 57 (1926)      *Konfession* evangelisch-separatistisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 50 km im NO von Mariupol. Das Vorwerk hatte 1915 fünf Höfe und eine Windmühle. Die Kolonie wurde zunächst auf 450 Desj. gegründet, die vom Kosakenedelman Krasnoschtschokow gekauft wurden. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Ostheim. (HB 1959, S. 153; HB 1995/96, S. 298)

---

*Ortsname* Chutor Puhlmann  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 4; G-7      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 95 km im OSO von Saporoshje. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Ludwigstal. (HB 1957, S. 242)

---

*Ortsname* Chutor Rapp  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 6; E-5      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*

---

# C

---

*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 50 km im SW von Dnjepropetrowsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Rappheim  
*Weitere Ortsnamen* Kujanly, Töfsheim, Tuslu-Scheich -Eli  
*Gebietsbezeichnung* Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Feodossija  
*Gründungsjahr* 1874 *Kolonietyt* Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 7; F-3 *Landfläche/-nutzung* 1.300 Desj.  
*Einwohnerzahl* 6 (1904), 6 (1914), 6 (1918), 73 (1919), 10 (1926) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 50 km im NW von Feodossija. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Zürichthal. (HB 1960, S. 188)

---

**Ortsname** Chutor Rath  
*Weitere Ortsnamen* Sekretarowka  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Hoffnungstal  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; C-5; *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im NW von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Regier  
*Weitere Ortsnamen* Regehren-Chutor, Schurschin-Chutor  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1900 *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; D-8 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 78 (1904), 78 (1918) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im NO von Mariupol. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rosenfeld. (HB 1959, S. 153)

---

**Ortsname** Chutor Reimer  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; D-11 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im SW von Akimowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 242)

---

---

**Ortsname** Chutor Reintal  
**Weitere Ortsnamen** Seeh-Chutor  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt* Tochterkolonie  
**Topografische Lage** Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 101 (1918) *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 15 km im W von Janisal. (HB 1959, S. 153)

---

**Ortsname** Chutor Rempel  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Nordkaukasus *Admin. Zuordnung*  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 8; J-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 40 km im N von Prochladnaja. (HB 1961, S. 160)

---

**Ortsname** Chutor Rodina  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Slawgorod/Rayon Adrejewskij  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 14; J-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 221 (1926) *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 100 km im NW von Slawgorod. (HB 1964, S. 96)

---

**Ortsname** Chutor Roemmich  
**Weitere Ortsnamen**  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; D-2 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im O von Wradijewka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1945, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Roemmich  
**Weitere Ortsnamen** Kalaglea  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Beresowka  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-4/E-5 *Landfläche/-nutzung*

---

# C

---

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im NO von Beresowka. (HB 1945, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Roemmich  
*Weitere Ortsnamen* Iwano-Ljubowka, Johannesfeld  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2; D-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 57 (1926), 197 (1943) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im O von Blagojewo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1945, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Roemmich  
*Weitere Ortsnamen* Sarownoje  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2; B-3 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 15 km im SW von Ananjew. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1945, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Rosowka  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Slawgorod  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 14; L-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 70 (1928) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 35 km im SOO von Slawgorod.

---

*Ortsname* Chutor Roth  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2, C-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im NO von Rasdelnaja. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Schäfer  
*Weitere Ortsnamen*

---

---

*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; A-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*      katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im SO von Kriwoj Rog. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 190)

---

*Ortsname*      Chutor Schauer  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Nordkaukasus      *Admin. Zuordnung* Gouv. Stawropol  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*      Tochterkolonie  
*Topografische Lage* Karte 8; H-3      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 55 km im N von Pjatigorsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1961, S. 160)

---

*Ortsname*      Chutor Schelochowa  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; C-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*      katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im NO von Rasdelnaja. (HB 1956, S. 190)

---

*Ortsname*      Chutor Schirak  
*Weitere Ortsnamen* Solnzewo  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; C-6      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      75 (1926)      *Konfession*      evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im SSO von Stalino. (HB 1959, S. 154)

---

*Ortsname*      Chutor Schmalz  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet      *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr*      *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; E-4      *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl*      *Konfession*      katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 20 km im SO von Wesselinowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zur Pfarrei Katharinental. (HB 1956, S. 190)

---

# C

---

**Ortsname** Chutor Schmidt  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 6; B-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 35 km im O von Kriwoj Rog. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Schmidt  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 5; B-7 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 70 km im SW von Stalino und etwa 10 km im O von Elisabethhof. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Ludwigs-  
tal. (HB 1959, S. 154)

---

**Ortsname** Chutor Schmidt  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 2; E-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* katholisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im SO von Beresowka. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Schmidt  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
*Topografische Lage* Karte 4; H-7 *Landfläche/-nutzung* 2.100 Desj.  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 115 km im SO von Saporoshje. (HB 1957, S. 244)

---

**Ortsname** Chutor Schmidt  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/Rayon  
Nowo-Nikolajewka

---

---

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; G-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Das Vorwerk ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 244)

---

*Ortsname* Chutor Schmoll  
*Weitere Ortsnamen* Neufeld  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Grigoriopol  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; A-4; *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 269 (1943) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im W von Sacharjewka. (HB 1956, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Schneider  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Nordkaukasus *Admin. Zuordnung*  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 8; K-3 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 45 km SO von Stepnoje. (HB 1961, S. 160)

---

*Ortsname* Chutor Schneider  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; G-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 79 km im O von Saporoshje.

---

*Ortsname* Chutor Scholl  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; G-10 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im NWW von Berdjansk (Ossipenko). Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

# C

---

**Ortsname** Chutor Scholl, A.  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; J-9 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 25 km im SO von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Scholl, F.  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; J-10 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im SW von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

**Ortsname** Chutor Scholl, J.  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4, J-9 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 25 km im SW von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 244)

---

**Ortsname** Chutor Scholl, S.  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
*Gründungsjahr* *Kolonietyp*  
**Topografische Lage** Karte 4; J-10 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im SW von Wolodarsk. Es ist in der Sowjetzeit erloschen

---

**Ortsname** Chutor Schönfeld  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje

---

---

*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 4; D-10 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 30 km im WNW von Melitopol.

---

*Ortsname* Chutor Schröder  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjeppropetrowsk  
*Gründungsjahr* 1900 *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; C-4 *Landfläche/-nutzung* 1.200 Desj.  
*Einwohnerzahl* *Konfession* mennonitisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 40 km im O von Pjatischatka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 190)

---

*Ortsname* Chutor Schultino  
*Weitere Ortsnamen* Schulten Chutor  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* 1911 *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; C-4 *Landfläche/-nutzung* 1.400 Desj.  
*Einwohnerzahl* 50 (1918) *Konfession* evangelisch-separatistisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 12 km im SO von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

*Ortsname* Chutor Schulz  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Daghestan  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 8; L-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 50 km im N von Chassaw-Jurt.

---

*Ortsname* Chutor Schützle  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 2; D-7 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 25 km im NO von Odessa. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 190)

---

# C

---

**Ortsname** Chutor Schwarz  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; E-4 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession*  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 15 km im NO von Ljachowo. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Springer  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk  
**Gründungsjahr** 1924 *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 6; F-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im O von Sinelnikowo. Es wurde 1924 neu gegründet. (HB 1958, S. 190)

---

**Ortsname** Chutor Stein  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Gebiet Charkow *Admin. Zuordnung*  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; A-2 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 35 Kilometer im W von Barwenkowo.

---

**Ortsname** Chutor Toews  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/Rayon Petrowka  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; D-11 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 50 km im NO von Nowo Troizkoje. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 245)

---

**Ortsname** Chutor Toews  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/Rayon Petrowka  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*

---



# C

---

**Ortsname** Chutor Vetter  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; C-3 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** 12 (1918) *Konfession* evangelisch/separatistisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 18 km W von Konstantinowka. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1959, S. 154)

---

**Ortsname** Chutor Wächter  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; J-9 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 30 km im SW von Wolodarsk.

---

**Ortsname** Chutor Wallmann  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/Rayon Nikolaifeld  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 4; D-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* mennonitisch  
**Zusatzinformationen** Die Kolonie lag etwa 25 km im NW von Saporoshje. Das Vorwerk ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1957, S. 246)

---

**Ortsname** Chutor Weiss  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Hoffnungstal  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 2; C-5 *Landfläche/-nutzung*  
**Einwohnerzahl** *Konfession* evangelisch  
**Zusatzinformationen** Das Vorwerk lag etwa 20 km im NW von Katarshino. Es ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 192)

---

**Ortsname** Chutor Werner  
*Weitere Ortsnamen*  
**Gebietsbezeichnung** Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
**Gründungsjahr** *Kolonietyt*  
**Topografische Lage** Karte 5; A-6 *Landfläche/-nutzung*

---

---

*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im NW von Janisal. Es ist in der Sowjetzeit erloschen.

---

*Ortsname* Chutor Wolf  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 14; B-2 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* (1928) 313 *Konfession*  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 95 km im O von Petropawlowsk. (HB 1964, S. 99)

---

*Ortsname* Chutor Zeller  
*Weitere Ortsnamen*  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjepropetrowsk/  
Rayon Kriwoj Rog  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 6; A-6 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* katholisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 10 km im SO von Kriwoj Rog. Es ist zur Sowjetzeit erloschen. (HB 1958, S. 190)

---

*Ortsname* Chutorskoje  
*Weitere Ortsnamen* Roth Chutor  
*Gebietsbezeichnung* Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Semipalatinsk/Rayon Borodulicha  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 13; G-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* 178 (1928) *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Das Vorwerk lag etwa 70 km im NNO von Semipalatinsk. (HB 1964, S. 88)

---

*Ortsname* Classen Chutor  
*Weitere Ortsnamen* Klassen Chutot, Tscherwona-Sirka  
*Gebietsbezeichnung* Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino  
*Gründungsjahr* *Kolonietyt*  
*Topografische Lage* Karte 5; A-4 *Landfläche/-nutzung*  
*Einwohnerzahl* *Konfession* evangelisch  
*Zusatzinformationen* Die Kolonie lag etwa 14 km im NW von Dobropolje. Das Vorwerk ist in der Sowjetzeit erloschen.

---